

# Zeitung

1704

und gelehrten Sachen

Nach 8 Mark bei tägl. zweimaliger Zustellung. Durch die Post monatlich 0 M. ohne Bestellgebühr. Anzeigen: 80 Pf. die Zeile, Stellengesuche 1/2 Pf. Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in eine bestimmte Nummer. Berlin SW 68, Kochstr. 22-26, und in allen Geschäftsstellen des Verlages.

26

Fernsprech-Zentrale: Ullstein & Co., Moritzplatz 11 800, 11 801, 11 802 bis 11 850, sowie 15 280, 15 281, 15 282 bis 15 291

## mit Rumänien.

### Das alldeutsche System.

Von

Dr. Hans Ehrenberg,  
Privatdozent an der Universität Heidelberg.

I

Gemäßigter und chauvinistischer Nationalismus sind in Deutschland durch eine tiefe Kluft geschieden. Wo ein fruchtbarer Aufbau der verschiedenen Grade des nationalen Geistes stehen sollte, wo sich die vielerlei Ideen des deutschen Daseins über die einzelnen Gruppen des völkischen Lebens verteilen sollten, ist ein Parteikampf von seltener Gegensätzlichkeit entbrannt, der zugleich das Leben der Ideen in Deutschland in ihrer Existenz bedroht. Innerhalb der nationalen Idee leiden wir, anstatt des wechselvollen Spieles der Temperamente, dem Kampf der Ideen selber. Das deutet auf tiefgründige Unvollkommenheit; denn wenn der Baum des nationalen Geistes schon im Stamm auseinanderbricht, muß er in den Wurzelstücken faul sein.

Nur die eine Gruppe in der deutschen Parteienwelt, die im weiteren Sinne alldeutsche, versucht ein Nationalprogramm zu repräsentieren, und darüber müssen wir uns im Klaren sein: Nur der verdient Anspruch auf Vertretung des Nationalgeistes, der ihn durch ein Nationalprogramm auch wirklich zu repräsentieren sucht. Aber die Partei des Nationalprogramms hat auf ihre Fahne zugleich die Verachtung der Idee geschrieben, und daher erklärt sich die allen anderen Wählern der Gegenwart durchaus unbekannteste Parteiung, unter der wir stehen: Die Nationalprogramm, dort Idee. Denn wie jene die Idee verachten, so vernachlässigen diese, obwohl in ihrer Mehrheit einem gemäßigten Nationalismus nicht abhold, die Aufstellung eines Nationalprogramms. Daher ist das alldeutsche System trotz seiner gewollten Ideenlosigkeit der einzige Repräsentant des deutschen Nationalismus. Um so paradoxer ist der weitgehende Abfall von ihm, um so erklärungsbedürftiger die geringe Werbekraft, die es besitzt. Hierfür müssen wir unsere Form der nationalen Idee selber verantwortlich machen; denn der Heroismus des deutschen Volkes beweist seine nationale Treue und schiebt die Schuld für die geringe Anziehungskraft des alldeutschen Systems diesem selber zu.

Es ist bei der Bedeutung, die der Gegner im politischen Leben besitzt, natürlich, daß die Bekämpfung der ganzen unehelichen Pazifisten einen großen Raum im alldeutschen System einnimmt, doch ist dieser Raum über Erwarten groß, und das neben dieser Polemik jutage tretende eigene System ist über die Maßen dürftig und gering. Darüber können wir uns vornehmlich im Klaren sein: Besäßen wir ein vollgültiges alldeutsches System, so hätten wir außer der kleinen Gruppe der unentwegten nicht noch Legionen halber Pazifisten und nicht eine zu diesen halben himmelgehende Regierung. Die alldeutsche Verachtung der Idee, die verdrängt als Theorie und Ideologie sowohl als Machtfaktor wie vor allem als Baumkister von Nationalprogrammen vollständig verkannt wird, rächt sich. Der bloße Standpunkt der Machtpolitik ist noch lange nicht selber wirkliche Machtpolitik, und diesen Standpunkt stets erneut zu unterstreichen, ist trotz der Richtigkeit, die es damit hat, eine äußerst kindliche Methode, Politik zu treiben; statt sachlicher Realpolitik, ein sich Verzaubern an der bloßen nackten Idee dieser schwärmerisch geliebten Realpolitik, die mit ideologischer Verträumtheit ebenso sentimental verfolgt wird, wie etwa die Weltfriedensidee der Pazifisten von diesen. Sie hat daher gerade infolge ihrer Unsachlichkeit ein allseitiges Bedürfnis nach sachlicher Politik hervorgerufen und trägt die Schuld für die anderen mit untauglichen Mitteln unternommenen Versuche realpolitisch zu werden (Reichstagspolitik). So ist das alldeutsche System ein System nicht der Methoden und Werkzeuge der Machtpolitik, sondern der bloßen Idee derselben; nirgendwo zeigt sich die deutsche Weltfremdheit stärker als dort, wo sie die Weltfremdheit bekämpft und sich einredet, höchst weilmah zu sein. Mögen nun dafür wie für alle Mängel unserer Politik die geschichtlichen Ereignisse verantwortlich gemacht werden — der letzte große Vorgang der deutschen Geschichte, die nationale Einigung, trug ihre Verantwortung in sich selbst und schuf daher eine Sphäre politischer Sachlichkeit und Ziellosigkeit, ja Gleichgültigkeit, von der das

Wunder ist, daß sie den Siegeswillen des Volkes nicht stärkt, da sie es nicht zum Eroberungswillen zwingt und es daher ohne Stoff läßt. Und da der alldeutsche an Stelle des Sieges von Konstantinopel sentimentale Kriegsziele im Osten setzte, so machte er die politische Kraft jenes Sieges nicht mobil und veräumte auch hier, den Siegeswillen des Volkes durch eine wirklich politische Ideenvertretung der Kriegslage zu festigen. (Schluß folgt.)

108